

sich ständig über den Fortgang des Produktionsaufgebotes und des innerbetrieblichen Wettbewerbes in den LPG.

Schon die ersten gemeinsamen Aussprachen zwischen den LPG beweisen, daß es richtig war, mit dem innerbetrieblichen Wettbewerb anzufangen. Jede LPG brachte zum Abschluß der überbetrieblichen Wettbewerbsvereinbarungen ihren innerbetrieblichen Wettbewerbsplan mit. Darüber gab es einen sehr fruchtbaren Meinungsaustausch. Die LPG Altenroda hatte zum Beispiel im vorigen Jahr 16 Ferkel je Sau aufgezogen, während der Plan der LPG Nebra für 1962 nur 12 Ferkel je Sau vorsah. Im Ergebnis der Aussprache verpflichteten sich die Viehpfleger von Altenroda, ihren Berufskollegen in Nebra die eigenen Erfahrungen zu übermitteln. Baumersroda hat dagegen von Altenroda lernen können, wie man das Leistungsprinzip in der Traktorenbrigade anwenden muß, wie hier der Plan und dabei besonders die Kosten aufzuschlüsseln sind. In der LPG Baumersroda werden systematisch die Untergrundlockerung und die allmähliche Vertiefung der Ackerkrume durchgeführt. Die LPG Altenroda und Nebra übernehmen diese Maßnahmen, um so ebenfalls ihre Bodenfruchtbarkeit zu heben und die Erträge in der Feldwirtschaft zu steigern.

Überhaupt wird die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durch den Wettbewerb zwischen den LPG gefördert. So hat die LPG Altenroda Versuche gemacht, Mais zusammen mit Ammoniumbicarbonat zu silieren. Die Viehpfleger Genosse Findling und Genossin Rose! Wiwicke haben bei der Fütterung dieser Silage ohne Zugabe anderen Eiweißfutters die gleiche Milchleistung wie bei dem bisher verabreichten zusammengestellten Futter erzielt. Diese Methode wird im Jahre 1962 in allen LPG angewandt.

So wurde schon bei den ersten Zusammenkünften von den Beteiligten erkannt, welche Reserven durch die Mitarbeit jedes Genossenschaftsbauern und die Übertragung der besten Erfahrungen beim Wettbewerb erschlossen werden. Auf diese Weise werden wir auch die

... und montags foh.lt dMilch



Hallo, Beeskow! Bitte melden!

-----„Nichts, Jolanthe, ich höre keinen

Ton. Ob denn die Genossen vom Büro der Kreisleitung Beeskow noch immer nicht aufgewacht sind?“

„Was denn, Flora, bekommst du auch jetzt noch eine verkürzte Futterration am Wochenende?“

„Ja, aber ich fürchte noch Schlimmeres! Wenn die Beeskower die ‚Leipziger Volkszeitung‘ vom 29. April 1962 gelesen haben, dann kommen sie womöglich auf die Idee, daß die Milchproduktion durch höheren Abschöpfungsgrad steigt!“

„Da müssen wir doch noch einmal klingeln.“

Flora + Jolanthe